

Mittwoch den 18. Mai 1898.

**Wecker** mit Absteller **N. 2.50.** 2 Jahre Garantie.  
**Regulateure** mit Schlagwerk von **10.00 M.** an. 2 Jahre Garantie.  
 Veriand gegen Nachnahme.

**Caschenuhren** in großer Auswahl.  
**Cylinder-Remontoir** mit Goldrand **M. 10.00.** 2 Jahre Garantie.

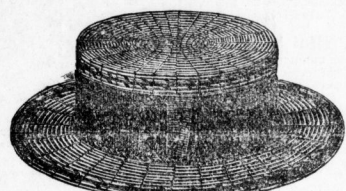
**Reparaturen:**  
 Neue Feder einlegen . . . 1 Pf.  
 Neues Uhrglas . . . 10 Pf.  
 Neuer Uhrzeiger . . . 10 " "  
 Neuer Uhriring . . . 10 " "  
 Neuer Uhrschlüssel . . . 5 " "  
 Für jede Reparatur 1 Jahr Garantie.

**C. Hammer**  
 Uhrenhandlung  
 Leipzigerstraße 42.

**Die Gewinne der Königsberger Pferde-Lotterie,**

Siehung 25. Mai, belohent an 10 complet bespannten Equipagen, 47 edlen schwarzen Pferden, 2443 massiven Silbergegenständen. Loosé à 1 Mk., 11 Loosé 10 Mk., 20 Loosé 100 Mk. und Gewinnliste 30 Bfg. gratis, empfi. die General-Agentur v. **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.,** Kanthstr. 2, sowie die Herren **Schröder & Simon** (Martin Schilling), **Paul Kettel** und **Otto Hendel,** Halle a. S.

**Wollen Sie** einen leichten, eleganten und dauerhaften **Strohhut,** dann kaufen Sie „**Durabel**“  
 wiegt nur **50 Gramm.**



Dabei darf derselbe fortwährend naß werden, ohne die Form zu verlieren.  
 Größtes Lager aller anderen



**Strohhüte**  
 für Knaben schon zu 27 Pfennige, bis zu den feinsten, elegantesten Sorten.  
 Untenstehendes Attest beweist, welchen kolossalen Verbrauch ich in meinen Geschäften habe; dieses kommt aber nur infolge der billigen Verkaufspreise und der reellen und guten Bedienung meiner werthen Kundschaft.

**Attest:**  
 Auf Grund der mit von der Firma Franz Jos. Heisel, Berlin, vorgelegten Naturen bescheinige ich hiermit, daß dieselbe für die diesjährige Saison bis heute 54,020 (vierundfünfzig Tausend und zwanzig) Strohhüte eingeführt hat.  
 Berlin, den 8. Mai 1898.  
 gez.: **Alf. Schunck,**  
 gerichtlich vereideter Bücher-Revisor.

**Franz Jos. Heisel,**  
 Hut- und Schirmbazar,  
 Halle a. S., Große Ulrichstraße 46.

**Gerichtlicher Verkauf.**  
 Die zur Konkursmasse des Kaufmanns **Ed. Wolf** gehörigen  
**Colonialwaaren, Cigarren, Cigaretten,**  
**Weine und Spirituosen etc.**  
 werden täglich von Vormittags 9-12 und Nachmittags 3-7 Uhr im bis-  
 herigen Geschäftslokale **Zwingerstrasse 11** zu billigen Preisen ausverkauft.  
**J. Ed. Penschel,** Konkursverwalter.

\* **Stahlbad und Luftkurort Bibra i. Th.** \*  
 ist vom 20. Mai bis 15. September cr. geöffnet.  
 Besonders bewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage unmittelbar am Walde. Mäßige Preise. Prospekte gratis durch die

**E. Walther's Nachf.,** Leipzig  
 Farben, Lacke, Pinsel, Leim.  
 Moritzwinger 1  
 n. Steinweg 36.

**Trauringe**  
 à Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mk.  
**Armbänder u. Broschen**  
 Medaillons für Herren u. Damen v. 3, 5, 8, 10, 15 bis 40 Mk.  
**Herren- u. Damenketten**  
 v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 bis 50 Mk.  
**Ohringe u. Brochen**  
 v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 10, 15 bis 20 Mk.  
**Herren- u. Damenringe**  
 von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.  
**Halsketten, Kreuze, Korallenketten, Manschettenknöpfe**  
 von 2, 3, 4, 5, 6 bis 18 Mk.  
 Die Waaren sind in meinem Schaufenster mit den Preisen ausgelegt.  
**Grosse Auswahl.**

**Regulator,**  
 in den neuen Modellen, in sol. u. eleg. Ausf. von 14 Mk. an bis 150 Mk.  
**Goldene Damen-Remontoir**  
 von 20 Mk. an bis 300 Mk.  
**Goldene Herren-Remontoir**  
 v. 50 Mk. an bis 300 Mk.  
**Silberne Herren-Remontoir**  
 von 10-65 Mk.  
**Schwarze Stahluhren**  
 f. Herren u. Damen v. 12-60 Mk.  
**Rückuhren**  
 v. 6 Mk. an.  
**Reparaturen**  
 u. 3 Mk. an.

Sehr gute Waare.  
 für gutes Geld seit 2 Jahre Garantie.  
**H. Schindler,**  
 Uhren- und Goldwaarenhandlung,  
 Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.  
 Silbrite und beste  
**Reparaturen-Werkstatt.**  
 Alles Gold wird in Zahlung genommen.

**Waltgott's geklärter Citronensaft,**  
 anerkannt bestes u. wohlschmeckendes Heilmittel für Husten und als Erkältungsmittel empfehlen:  
 M. Waltgott, Gr. Ulrichstr. 30, Helmhold & Co., Leipzig; E. Walther's Nachf., Moritzwinger u. Steinweg, G. Osswald, Geilert, Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31, Herbst, Kammig, Ernst Oehme, Leipzigerstr. 6, Kaiser, Schmeitzner, H. Quartsch, Leipzigerstr. 53, A. Steinbach, Königstr.

**Geheime Leiden**  
 und deren Folgen hebt nur als **Hant-anschießige** **Wundheilende** **Rein-  
 schmerz** **drun** **Ausflüsse** **Schlag-**  
**heit des Körpers** u. u. beste gründlich  
 und bitter, heilt auf 25 Tage. Erfahrungen  
 und glänzende Erfolge, durch ein  
 einfaches Verfahren ohne Anwendung von  
 Quecksilber, Jod u. i. w. selbst bei  
 dem Mittel schädlich auf den Körper  
 wirkt mit gleichem Erfolg.  
**E. G. Korte, Badeliter,**  
**Göteborg, Markt 13.**

**E. Pröhl, E. Pöge** vorm.  
 Halle a. S.,  
**18 Gr. Steinstraße 18,**  
 gegenüber Hotel „Stadt Hamburg“,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:  
**Prima amerik. Gold-Pl.-Ketten,** vorzüglich  
 im Tragen 2 Jahre Garantie, von  
 3-9 Mk.  
**14 kar. Gold-Pl.-Ketten,** von massiv Gold  
 nicht zu untercheiden, 5 Jahre Garan-  
 tie, von 8-25 Mk.  
**14 kar. Gold-Charnier-Ketten,** besser Ertrag  
 für massiv Gold, 10 Jahre Garantie,  
 von 10-50 Mk.  
**Reizende Neuhetten in Halsketten,**  
 in allen Qual. von 4-50 Mk.

**Aufruf**  
 an unsere evangelischen Mitbürger.  
 Der im Norden unserer Stadt gelegenen **Pantuschengemeinde** fehlt nach immer  
 das Notwendigste, was eine Gemeinde bedarf, **eine eigene Kirche.** Der Nachlass  
 ist um so größer, als die Gemeinde jetzt schon gegen **11,000** Seelen zählt und in  
 ihrem und schnellem Wachstum begriffen ist. Nach Lage der Verhältnisse liegt sich die  
 Baugesamte, die auf über 200,000 Mark geschätzt wird, nur durch freiwillige Gaben auf-  
 bringen; oder erst ein **Prinzipal** dieser Summe ist vorhanden.  
 Nachdem **Ehre Majestät die Kaiserin** das Protektorat über den Kirchbau-  
 verein übernommen hat, und auch der **Vauplatz** auf der Mitte des sogenannten **Salen-**  
**berges,** des **späteren Kaiserplatzes,** der Gemeinde geschenkt worden ist, werden wir uns  
 aus Neue an die **Verpflichtung** aller **Gemeindeglieder** in unserer Kirche mit der herzlichsten  
 Bitte, uns zu helfen. **Obwohl** liegt, da wir durch das **benachteiligte** Publikum der  
**französischen** **Stiftungen** in **besonderer** **Weise** auf die **Macht** und den **Zug** freiwilliger,  
**brüderlicher** **Christenliebe** in unserer **Mitte** hingewiesen werden, glauben wir, um so zu  
 verpflichtet bitten zu dürfen.  
 Gegen hundert **Zenten** haben sich bereit gefunden, in den nächsten Wochen von  
 Haus zu Haus **Beiträge** für unser **großer** **Wert** zu sammeln. Schon um dieser  
 Opferbereitschaft und **Mühe** willen bitten wir sie **freudlich** aufzusuchen zu wollen. **Ueber**  
 die eingehenden **Beiträge** wird, **soweit** es nicht **andere** **gewünscht** wird, **nach** dem in den  
**hiesigen** **Zeitung** **ausdrück**.  
 Gegen alle nach **ihrem** **Vermögen** und mit **höflichem** **Respekt** ihre **Gabe** dar-  
 bieten. **Es** gilt ein **Wert** zur **kirchlichen** **Verförmung** einer **nach** **Tausenden**  
**zählenden** **Gemeinde,** zur **Ehre** und **Erleuchtung** unserer **lieben,** **altverehrten**  
**Stadt** und zu **Ehre** und **Preis** unseres **Gottes!**  
**Der** **Vor** **des** **ev.** **Kirchbauvereins.** Die **Vertretung** d. **Paulusgemeinde.**  
**D. Förster.** **Pöge Bach.**

**Dampfer „Hohenzollern“**  
 fährt  
**Himmelfahrt**  
 Morgens Nachmittags  
 um  
 6 Uhr 2 1/2 Uhr  
 7 „ 3 1/2 „  
 8 „ 4 1/2 „  
 9 „ 5 1/2 „  
 10 „ 6 1/2 „  
 11 „ 7 1/2 „  
 12 „ „  
**nach Trotha.**  
 Fahrpreis pro Person  
**10 Pfg.**  
 bei günstigen Wetter tägliche Fahrten.  
**W. Kubitzsch, Alte Promenade 9.**

**Bilanz**  
 vom 31. December 1897.  
 Aktiva. Passiva.  
 An Cassa u. Grundfonds 90,007,50 Mk. Per Hypotheken-Conto 68,000.- Mk.  
 An Guthaben 22,770.- Mk.  
 An Wechsel-Conto 489,29 Mk. An Guthaben 160,40 Mk.  
 An Kassenbestand 39,98 Mk. An Saldo 90,37 Mk.  
 90,266,77 Mk. 90,266,77 Mk.  
 Der Saldo von 90,37 Mk. ist in den Referendums eingestellt worden.  
 Die Zahl der Genossen betrug bei Gründung . . . 14  
 Zugang im Rechnungsjahre . . . 2  
 mithin am 1. Januar 1898 16  
 Abgang bei Gründung . . . 1400 Mk.  
 Am 1. Januar 1898 . . . 1600 Mk.  
 mithin Zunahme 200 Mk.  
 Geschäftsausgaben der Genossen bei Gründung . . . 140.- Mk.  
 Am 1. Januar 1898 . . . 166,40 Mk.  
 mithin Zunahme 26,40 Mk.

**Hausgenossenschaft „Jacobsstrasse“**  
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
 Der Vorstand.  
**Heinrich Wetzel, Hermann Doppel, Louis Bose.**  
**Hygienischer Schutz.** Kein Gummil.  
 Zuzufügen von **Anerkennungsschreiben** von **Herzgen u. A.**  
 liegen zur Ansicht aus.  
 1. Schachtel 12 Schid. . . 2,90 Mk. } Porto  
 2. Schachtel 3,50 Mk. 1/2 5 Mk. } 20 Pf.  
 3. Schachtel . . . 1,10 Mk. }  
**S. Schweizer, Berlin O., Dolgenstraße 67/70.**  
 Jede Schachtel enthält selbstklebende Schutzmarken gegen  
 Zu haben in Apotheken, Drogerien u. bei Herrn **Artenschmidten**  
 In Halle: **Adler-Apothek.** In Gera: **Polapothek.**

**Feuer**  
 Versicherungs-Gesellschaften für eingetragte alle Aktien-Gesellschaft werden für Halle a. S. und Umgegend zu engagieren gesucht.  
**Ödohle** **Provisionen** **erweit.** **Herberwierung** **größerer** **Ansaßen,** **garantieren** **bei**  
**festiger** **Leistung** **lohnenden** **Veren.**  
 Deren, welche **erweit** **find**, **schicklich** die **Requisitionen** zu **besuchen,** **besuchen** **bei**  
**Oefften** **und** **A. Z. 232** **an** **Budolf** **Nosse,** **Magdeburg** **einzuweisen.**

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Empfungen für den Stadtteil Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsraths Dr. Mühlh. in dem Turnsaale der Wittelschule Clearystraße 7

am 30. April bis 30. Juni d. J.  
 Mittwoch und Sonnabend, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,  
 am 1. Juli bis 30. September d. J.  
 Mittwoch Nachmittags von 3 bis 4 Uhr

hat:

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:

- a) im Jahre 1897 geboren sind,
- b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnort des Vaters, Pflegvaters oder Vormunders beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Gründen, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Scharf, Keuchhusten, Rötterpocken, referendarische Entzündungen, die natürlichen Pocken etc., für den impfpflichtigen Kinder in keinem Falle in best Impfstoff gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinlichkeit der Impflinge zu sehen. Jeder Impfung muss 3 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend in dem festgesetzten Zeit zur Revision vorgeführt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird, und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in best Impfstoff gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Termin- oder dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegeeltern — ausgeföhrt sind, welche ihre Kinder beim Impfen durch Privatärzte impfen lassen wollen — werden vorher hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anfallenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pflegeeltern in den angegebenen Impf- bzw. Revolutionsterminen zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1897 impfpflichtigen Kinder beim Impfen durch Privatärzte impfen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September d. J. die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen.

Halle a. S., den 15. April 1898. Der Magistrat. Staud.

#### Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischer Kollegien ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Grundstücke Häuserplan 1 und Häuserstraße 1 ein neuer Fluchtlinien-Plan festgelegt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Plan in der Magistrats-Feuier-Registrierung — Rathausstr. 1, L. Zimmer Nr. 77 — zur Einsicht ausliegt und daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer präfixirten Frist von 4 Wochen bei dem unterzeichneten Magistrat anzubringen sind.

Halle a. S., den 12. Mai 1898. Der Magistrat. von Holtz.

#### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die im südwestlichen Bebauungspläne vorgesehene

- Strecke A den Namen „Paul-Niebohrstraße“
- M auf der Strecke zwischen Schulds- und Beselersstraße den Namen „Sagenhagenstraße“
- S den Namen „Melancthonstraße“
- R auf der Strecke zwischen Wernitzgasse und Ludwigsstraße den Namen „Friedrichstraße“
- N auf der Strecke zwischen Wernitzgasse- und Beselersstraße den Namen „Calvinstraße“
- X den Namen „Semmlerstraße“
- V den Namen „Schlierenstraße“

erhalten hat. Halle a. S., den 12. Mai 1898. Die Polizei-Verwaltung.

## Museum für Kunst und Kunstgewerbe.

(Städtisches Museum)

Halle a. S., Gr. Berlin 11, im Rathaus, Saal im 1. Stock.

### Ausstellung moderner Kunststickereien

hergestellt auf den

## Singer-Nähmaschine

vom 12. bis einschliesslich 21. Mai.

Geöffnet täglich, auch Sonntags, von 10 bis 5 Uhr.

Eintritt frei! Cataloge gratis!

## Singer Co. Act.-Ges.

Frühere Firma: G. Neldinger.

#### Bekanntmachung.

Die für die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag aufgestellten Wählerlisten der Stadt Halle a. S. werden in Gemäßheit des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Aufklärung des Wahlergebnisses für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1898 in den Tagen

vom 18. bis einschliesslich 25. Mai d. J.

an den Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends ununterbrochen, an den Sonntagen und Feiertagen von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags in unserem Stadtsecretariate — Sparfahrsgebäude, Rathausstraße 1, Zimmer 73 — zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Wir weisen darauf hin, daß nach § 3 des genannten Reglements Jeder, der die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei uns schriftlich anzeigen oder am Orte der Auslegung zu Protokoll erklären kann. Der Einspruchende hat die Berechtigung für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Mangel beruhen, beizubringen.

Wähler ist jeder Deutsche, welcher bis zum Tage der Wahl das 25. Lebensjahr juristisch vollendet hat, in dem Bundesstaat, wo er seinen Wohnsitz hat.

Für Personen des Soldatenstandes des Heeres und der Marine ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei der Fahne befinden.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

1. Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen.
2. Personen, über deren Vermögen Konkurs- oder Fallit-Zustand gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Konkurs- oder Fallit-Verfahrens.
3. Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindegeldmitteln beziehen oder im letzten der Wahl vorausgegangenem Jahre bezogen haben.

4. Personen, denen infolge rechtsträftigen Erkenntnisses der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingesetzt sind.

Halle a. S., den 4. Mai 1898.

Der Magistrat. von Holtz.

### Pianos,

nur Prima-Fabrikate, aus Julius Feurich- Leipzig, J. G. Irmiler- Leipzig, Römhild-Weimar, Berdux-München, Urbas & Köhne-Preußen etc. empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen

B. Döll, Piano-Magazin, An der Universität 1.

### Cigaretten-Raucher

wollen Preisliste über Bitte, sehr preisw. Qualität, gratis ab. Broderstr. 60 (G.) gegen 1. G. Briefm. verlangen von Ernst Kempel, Dresden-K., Marktgr. Heinrichsplatz.

### Gummiwaaren!

Schwarzartik. zur Gesundheitspflege. Ausführliche Preisliste gratis u. franco. A. Dietzel, Bochum.

Neuere Muster  
**Tapeten**  
 Größte Auswahl.  
 Schmeerstraße 5.  
**K. Rapsilber.**

Ein wahrer Schatz  
 für alle durch gegenwärtige Verhältnisse verarmte Leute.  
 Dr. Reins's Selbstheilwahrheit.  
 30. April, Mai 27. Abh. Preis 3 Mk. wobei jeder, der aus Folgen vorübergehender Krankheiten durch den Verlag-Magazin in Leipzig, Nummern 34, sowie durch jede Buchhandlung.

**Großer Ausverkauf**  
 wegen  
**Umzug.**  
 Sämtliche in letzter Zeit erheblich vermehrte Warenbestände als:  
 feine Kleiderstoffe in schwarz u. farbig,  
 Seide, Bundstins, Cheviots,  
 Gardinen, Bettzeuge, weiße Damaste, Kattune, Sableinen,  
 Leinen, Hemdentuche,  
 Bargent, Schürzenzeuge,  
 Woll-, Futterstoffe etc.  
 Viele feine Kleider u. Blouzen für paßend, besonders billig.  
**Julius Löwinberg,**  
 Gr. Ulrichstr. 20.  
 Verkauf nur 1. Etage.  
 Eingang Hausflur.

Die besten  
**Haken-Oesen**  
  
**PRYB'S REFORM**  
 Wer sich einer neuen  
**Uhr-Reparatur**  
 versichert und Preise vorher bestimmt haben will, wende sich direkt an das alte Uhrergeschäft von  
**E. Schrön,** Marktgrünger 14, Waisenhaus-Brücke.

## Kaiser's neue Perl-Kaffee-Mischung!

Kaiser der vor einiger Zeit von mir eingeföhrt  
**Kaiser's Confirma-Kaffee-Mischung, per Pfund 1 Mark,**  
 die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut und täglich neue Abnehmer gewinnt, bin ich heute in der Lage, meiner werthen Kundschaft eine andere Kaffee-Mischung von ganz hervorragender Preiswürdigkeit unter der Bezeichnung

## Kaiser's neue Perl-Kaffee-Mischung

empfehlen zu können. Die große Ergiebigkeit der laufenden Ernte an Perl-Kaffees veranlaßt mich, von diesen an und für sich sehr beliebten Sorten eine größere Menge als sonst in der Produktionsländer aufkaufen zu lassen, wodurch ich für längere Zeit in den Stand gesetzt bin, diese auf's sorgfältigste hergestellte Mischung in stets gleicher Qualität verkaufen zu können.

## Kaiser's neue Perl-Kaffee-Mischung

ergiebt ein Getränk von besonders kräftigem, hocharomatischem Geschmack und kann dieselbe namentlich den Hausfrauen empfohlen werden, die einem besonders kräftigen Kaffee den Vorzug geben.

Kaiser's neue Perl-Kaffee-Mischung kostet nur 1 Mk. per Pfd.

und ist nur käuflich in

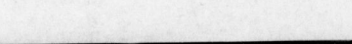
# Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Schmeerstraße 14  
 Große Ulrichstraße 26. **Halle** Wuchererstraße 59  
 Geiststraße 55.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber der Venezuela Plantagen-Gesellschaft m. b. H.



Ueber 300 Filialen im größeren Theile Deutschlands.